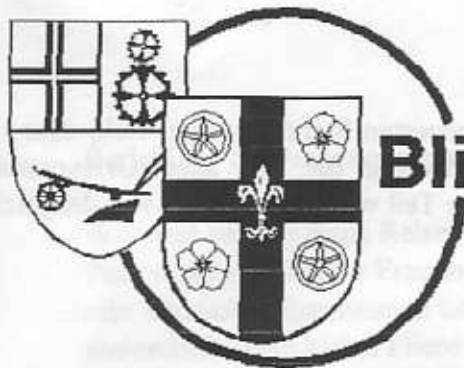




Blickpunkt Rixbeck

Ausgabe: 4/98

Oktober, November, Dezember

Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Unterdorf 19
59558 Lippstadt

Das wurde gemacht!

Die Bürgersteige der Alpenstraße und im Unterdorf sind nun mit einer neuen Teerschicht überzogen worden. Lange haben wir darauf gewartet.

Entlang dem Scheinebach (der Bieke) wurden nun die Bäume beschnitten und das Gelände gesäubert und neu gestrichen. Das Gelände ist nicht mehr zu richten, da der Uferbereich immer wieder absackt. *Die Arbeiten sind durch die INI durchgeführt worden.*

Der Bürgersteig ist wieder gut begehbar, der Radweg befindet sich allerdings auf der gegenüberliegenden Seite. Die Polizei hat diesbezüglich schon Kontrollen durchgeführt und Radfahrer ermahnt.

Allerdings: Kinder bis 8 Jahren müssen auf dem Bürgersteig, Kinder bis 10 Jahren dürfen auf dem Bürgersteig fahren.

Das ist sehr beruhigend für die Eltern der Grundschüler.

Am Bahndamm ist der Bewuchs gestutzt worden. Dabei sind wohl wieder eine Reihe von Büschen mit abgeschnitten worden.

Die Verärgerung der Anwohner, die die Kosten des Dammes tragen müssen, ist berechtigt.

An der B55 am **Roßfeld** gibt es noch **keine Arbeiten für die geplante Auffahrt**. Die Stadtwerke verlegen neue Wasserleitungen; durch die alten defekten Leitungen versickerten riesige Mengen Wasser.

Die Rixbecker Aktivitäten zum Lärmschutz in diesem Bereich sind bei der Stadt angekommen und werden dem Fachausschuß vorgelegt.

Trödelmarkt „DER Eine-Welt-Kreis“ am Sonntag, 08.11.98 ab 10.00 Uhr im Bürgertreff Dedinghausen. Trödel, Kinderspielzeug und Bücher abzugeben bei: Gisela Poggenklas, Alpenstraße 11. Der Erlös des Trödelmarktes ist für den Aufbau eines Schulzentrums auf der Insel Sumba/Indonesien und für die Hausaufgabenhilfe im Bewohnerzentrum Lp-Nord bestimmt.

Der **Wandertag, unser Dorffest** war gut besucht. Viele neue Kontakte wurden geknüpft; der Eigenanteil zur Finanzierung des Freizeitentrums konnte erwirtschaftet werden. Für Investitionen blieb auch noch etwas übrig.

Sehr erfreulich war, dass bei der Betreuung viele Neubürger aus dem Bereich Haselbusch, Kleefeld und Riantecweg mitgemacht haben.

Der **Schützenplatz** steht kurz vor seiner Vervollständigung. Viele Schützen haben daran gearbeitet. Nun ist der Platz fast fertig gepflastert und der Rasen kann eingesät werden. Schon seit langer Zeit sind die Büsche und Sträucher angewachsen. Ein Blumenbeet erfreut bereits den ganzen Sommer das Auge.

Freuen wir uns auf die Einweihung beim nächsten Schützenfest.

Socken-Basar und weihnachtliche Kleinigkeiten

Der **Strickkreis** weist schon jetzt daraufhin, dass am **Samstag, den 21.11.** ab 13.30 Uhr, zusammen mit der Adventsausstellung der INI, ein Basar stattfindet, bei dem hauptsächlich handgestrickte Socken für die ganze Familie angeboten werden.

Außerdem können selbstgemachte weihnachtliche Kleinigkeiten erstanden werden. Der Reinerlös wird unserem FZ zufließen.

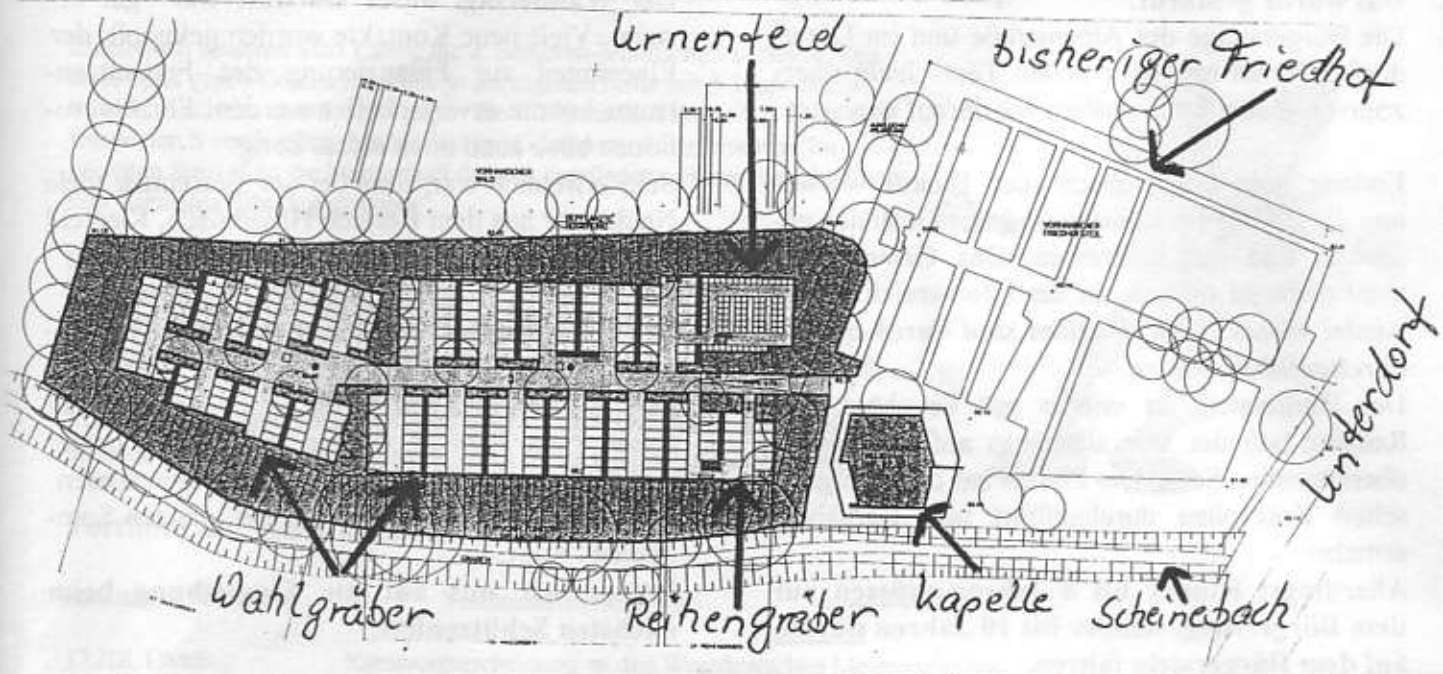
Interessierte Frauen, vor allem aus dem neuen Wohngebiet, die gerne in Gesellschaft handarbeiten möchten, sind im Strickkreis immer herzlich willkommen. Der Kreis trifft sich jeden Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr in den Monaten Oktober bis April im oberen Raum des FZ Rixbeck.

Nun ist es amtlich: die neue Rechtschreibung wird verpflichtend. Blickpunkt Rixbeck erscheint ab dieser Ausgabe in neuer Schreibweise. Habt Ihr denn bis zu dieser Stelle schon gut aufgepasst, was sich geändert hat?

Die Änderungen sind so gering, dass der ganz Aufruhr darum kaum zu verstehen ist.

Erweiterung Friedhof Rixbeck

Die Planungen sind weit vorangeschritten. Wir veröffentlichen den neuesten Stand. Es zeigt sich, dass sich die Rixbecker Bevölkerung gegen die ursprüngliche Planung durchgesetzt hat. Vor allem Ortsvorsteher Ernst Hasler hat dies hartnäckig vertreten und durchgesetzt. Der neue Teil wird also ähnlich wie der jetzige Friedhof aussehen.



Die Erweiterung ist so großzügig ausgelegt, dass für viele Generationen genügend Platz sein wird. Die gesamte Fläche wird mehr als doppelt so groß sein wie bisher. Zunächst wird nur ein Teil der Grabfelder vorbereitet.

Von der Friedhofskapelle aus führt ein Weg auf den neuen Friedhof. An der linken Seite werden die Reihengräber angelegt. Gegenüber sind 80 Urnenfelder vorgesehen. Damit wird einer Entwicklung Rechnung getragen, die auch für Rixbeck relevant werden wird. Der Rest der Fläche ist für Wahlgräber vorgesehen.

Die Anlage dürfte im Jahr 2000 fertig werden.

Das gesamte Gelände muss angefüllt werden. Diese Arbeiten sind ausgeschrieben und müssten in den nächsten Wochen beginnen. Die Anfüllhöhe beträgt zwischen 1 und fast 2 Meter, es werden ca. 3000 m³ Erde benötigt. Für die Anfahrt wird eine Behelfsbrücke über den Scheinebach angelegt. Unsere „Biege“ wird aus Hochwasserschutzgründen später auch noch um einige Meter verlegt.

Vielleicht kann man die Behelfsbrücke auf Dauer erhalten, um einen neuen Rundweg in Rixbeck zu schaffen, der den Radweg zwischen Damaschkestraße und Alpenstraße und auch den neuen Schützenplatz mit einschließt.

Katholische Gemeinde wird mit Pfarrfest zum Vorbild

- Reinerlös von 12.000,00 DM wird für drei Projekte verwendet -

Pünktlich zum Fest der katholischen Kirchengemeinde Esbeck-Rixbeck-Dedinghausen am 5. und 6. September, hatte Petrus ein Einsehen. Getreu dem Festmotto „Vorbild sein - wir machen mit“ schloß er die Regenschleusen, so daß, abgesehen von einigen wenigen Tropfen, ein schönes und gelungenes Gemeindefest bei nahezu idealen Bedingungen von Jung und Alt am Pfarrheim in Esbeck gefeiert werden konnte.

Mit einer gutbesuchten Jugendmesse unter Mitwirkung der Gruppe Aaron begann das Fest am Samstagabend. Danach waren Jung und Alt zu einem gemütlichen Beisammensein im und am Pfarrheim eingeladen. Erfreulicherweise nahmen viele Gemeindemitglieder die Einladung an, so daß die Getränke- und Verpflegungsstände stets gut besucht waren. Besonders der von Pastor Ulrich Möller betriebene Weinstand erfreute sich großer Beliebtheit unter den Gästen. Bei einem guten Glas Wein - dazu gab es Käse und Brot - wurde so manches Gespräch zwischen Nachbarn, Bekannten und Freunden geführt. Für die Jugendlichen war als Erinnerung an die sommerliche Ferienfreizeit im Pfarrheim ein „schwedischer Abend“ organisiert. Bei fetziger Musik und Stockbrotbacken wurde schnell eine prächtige Stimmung erreicht, was Gemeindereferent Mathias Menne als verantwortlichen Freizeitbegleiter besonders freute. „Die Stimmung ist hier mindestens genauso gut wie während der Freizeit“, so sein positiver Kommentar.

Der Sonntag begann mit einem Festhochamt, das vom Kirchenchor mit der Aufführung einer Messe von Bruckner feierlich umrahmt wurde. Anschließend verwandelte sich der Kirchplatz in Esbeck schnell in ein buntes Durcheinander, in dem die Kinder die Regie übernahmen. Überall schossen Spielstände aus dem Boden, das Spielmobil wurde geplündert und begeistert stürzten sich alle ins Vergnügen. Musikalisch wurde der Tag begleitet durch ein Konzert des Männergesangsvereins „Sängertreu“ sowie durch die Musikschule Goth, deren Kinder während des gesamten Nachmittages ihr Können zeigten. Ein besonderer Anziehungspunkt waren wohl nicht nur für die Kleinen landwirtschaftliche Oldtimer, die besichtigt werden konnten und während einer Vorführung über den Platz vor der Kirche knatterten.

Für das leibliche Wohl war während der beiden Festtage bestens gesorgt. Würstchen mit Pommes, Steaks, Erbsensuppe oder Reibekuchen mit Lachs: bei diesem Angebot war für jeden etwas dabei. Und auch Durst mußte keiner leiden. Zur Kaffeezeit war die reichhaltig bestückte Cafeteria schnell so gefüllt, daß weitere Plätze im Pfarrheim organisiert werden mußten. Geschmückt war die Cafeteria mit allen Bildern, die die Kinder der Grundschule Dedinghausen zum Festthema gemalt hatten und die sie nun allen Besuchern vorstellten. Bei der Preisverleihung erhielt Sarah Köster aus Esbeck für ihr Siegerbild, das zum offiziellen Plakat des Festes wurde, einen Gutschein. Auch die nächstplatzierten Künstler Sabrina Schmidt und Hans Philipp aus Esbeck sowie Carolin Bartsch und Dana-Regina Happe aus Dedinghausen durften sich über Gutscheine freuen. Aber auch alle anderen Kinder erhielten als Dank für ihre Arbeit eine kleine Anerkennung.

Natürlich durften auf dem Pfarrfest die bekannten Waffeln des D-E-R Eine-Welt-Kreises nicht fehlen. Bei einer Tasse Trans-Fair-Kaffee und einer köstlichen Waffel konnten sich die Besucher dabei auch über die Arbeit des Eine-Welt-Kreises informieren. Auf großen Stellwänden wurden verschiedene Projekte vorgestellt, die derzeit unterstützt werden. Unterstützung findet dabei auch eine Gesundheitsstation in Ghana, für die ein Teil des Reinerlöses bestimmt war.

Katholische Gemeinde wird mit Pfarrfest zum Vorbild

- Reinerlös von 12.000,00 DM wird für drei Projekte verwendet -

Als am späten Abend ein Reinerlös von 12.000,00 DM feststand, waren die Organisatoren freudig überrascht, hatten sie doch mit einem so hohen Betrag nicht gerechnet. Spontan beschloß der Pfarrgemeinderat angesichts dieses außergewöhnlichen Ergebnisses, den Erlös entgegen ersten Planungen für drei Vorhaben zu verwenden. Die Hälfte geht an den Eine-Welt-Kreis für die Station in Ghana. Die zweite Hälfte, die für die technische Ausstattung der Gemeindefreizeiten verwendet werden sollte, wurde aus aktuellem Anlaß nochmals geteilt, so daß noch ein Betrag von 3.000,00 DM in der Gemeinde verbleibt. Auf einstimmigen Beschluß des Pfarrgemeinderates soll der verbleibende Restbetrag von ebenfalls 3.000,00 DM dazu verwendet werden, die katastrophale Not im Sudan lindern zu helfen. Nachdem in den Nachrichten täglich Bilder über sterbende Kinder gezeigt werden, denen es an lebensnotwendigen Dingen fehlt, sollte ein Zeichen im Sinne des Festmottos „Vorbild sein“ gesetzt werden. Angesichts der Erlösverwendung hätte auch kein besseres Festplakat, auf dem alle Kinder der Welt zusammenhalten, gefunden werden können.

Der Dank der Organisatoren für das gelungene Pfarrfest gilt allen Helferinnen und Helfern sowie allen Vereinen, Verbänden und Gruppen für ihren Einsatz und ihre Unterstützung.

Gert Winkler

Rixbeck - genau gesehen

das war das Motto einer Rixbeckralley in 6 Gruppen

Dabei waren interessante Fakten herauszufinden

Wusstet ihr schon,

dass

- ◆ es in Rixbeck drei Bushaltestellen gibt, plus der Schulbushaltestelle an der Kirche. Einige hatten sechs Haltestellen gezählt - dreimal auf jeder Seite
- ◆ am Wasserturm 11 Häuser (Doppelhäuser einfach gezählt) stehen
- ◆ der *berühmteste Zaun Rixbecks* aus 437 Skiern besteht
- ◆ im Unterdorf zwischen Haus 19 und 53 acht Fahnenmaste ständig stehen
- ◆ sich im Oberdorf drei Kreuze mit Inschriften befinden
- ◆ der Ortsvorsteher im Dahlgarten 2 wohnt
- ◆ es im Dahlgarten einen Storch gibt (kein Angst, es ist kein echter)
- ◆ es in Rixbeck drei Briefkästen gibt
- ◆ es zwar keine alten Häuser mit Balkeninschriften mehr gibt, aber bei einem neueren Haus eine solche vorhanden ist
- ◆ der gepflasterte Weg zum neuen Schützenplatz 70 m lang ist
- ◆ im Neubaubereich schon eine ganze Reihe Wohnungen bezogen sind, mehrere Mitbürger aus dem alten Teil Rixbecks dort gebaut haben
- ◆ die Linde der am weitesten verbreitete Baum ist, zumindest im Bereich zwischen Kirche und Schlingfeld
- ◆ sich zwei Erinnerungstafeln (eine am Haus, eine in der Scheune) seit dem Brand auf dem Hofe Thiemeyer befinden
- ◆ der Friedhof fünf Ruhebänke hat

Wir fragen: Wer weiß denn, wo die *Friedenseiche in Rixbeck* steht? Sie wurde 1918 (vor 80 Jahren also) zum Ende des 1. Weltkrieges gepflanzt!

Bericht für die Frauengemeinschaft Esbeck

Während seiner Ghana Reise vom 17.-31.07.98 besuchte Herr Bergmann auch die Partnergruppe unserer Frauengemeinschaft in Keta/Dzelukope. Er wurde von drei Schwestern sehr herzlich aufgenommen und konnte bei dieser Gelegenheit die Grüße unserer Frauengemeinschaft, eine kleine Fliese (damals beim Pfarrheimneubau angeboten) und DM 830,- übergeben. Das Geld war vor allem durch das Waffelbacken am 25.05.98 zusammengekommen.

Er berichtete: „Keiner von uns kann sich überhaupt vorstellen, welche Freude diese Patenschaft bei den Schwestern und ihren 7 Novizinnen auslöste. Sie leben sozusagen von der Hand in den Mund und sind nur von gelegentlichen Gaben der dortigen Pfarrgemeinde abhängig. Die rund DM 240,- Einkommen pro Monat von 2 Schwestern als Lehrerinnen in der kath. Grundschule muß für 10 Personen und die Unterhaltung des Hauses reichen. Die dritte Schwester unterrichtet die Novizinnen.

Bewunderung löste bei mir die trotz widriger äußerer Umstände vorgelebte Fröhlichkeit, Herzlichkeit und Gastfreundschaft aus. Dies alles aber wurde noch übertroffen durch ein überzeugendes, natürliches Glaubensleben in dem Schwesternhaus und in der ganzen Gemeinde, wie wir es leider nicht mehr kennen.

Die Frauengemeinschaft der Pfarrei Esbeck kann sicher sein, daß der Dank der Beschenkten in Form des täglichen Gebetes reichlich zurückfließt. Ihr tut hier etwas, das man mit Geldbeträgen nicht messen kann. Macht weiter so!“

Gisela Poggenklas

Zuständig für dieses Schreiben:

Bürgerring Rixbeck e.V.



(Anschrift)

Datum:

10 Jahre Adventsausstellung in Rixbeck

Am 21. November 1998 findet zum 10. Mal eine Adventsausstellung im Freizeitzentrum in Rixbeck statt. Ausrichter sind der Bürgerring und die INI Lippstadt. An der Jubiläumsveranstaltung beteiligt sich auch die Strickgruppe der katholischen Frauengemeinschaft. Wie immer werden selbstgebackene Süßigkeiten verkauft. Ein Café mit Waffeln, Kuchen, Kaffee und vorweihnachtlicher Musik möchte alle zum Verweilen einladen. Ein Kinderkarussell der INI vertreibt den Kindern die Langeweile. Außerdem wartet auf die Besucher eine Überraschung. Der Erlös ist für die INI, das FZ und die Feuerwehr Rixbeck. Die Ausstellung ist von 10.00 - 17.00 Uhr geöffnet. In der Hoffnung auf recht viele Besucher und Käufer grüßt Sie alle die Schriftführerin des Bürgerring

Magdalene Berensmeier

Magdalene Berensmeier

Badminton

Einen erfolgreichen Start in die neue Saison erwischten unsere Badmintonmannschaften. Die neu formierte Schülermannschaft verlor zwar das erste Spiel gegen die Schüler des 1. BV Lippstadt klar mit 8:0, konnte aber im nächsten Spiel bereits Punkten. So gelang unseren jüngsten Badmintoncracks ein toller 5:3 Sieg gegen die Spieler aus Langenberg. Gegen einen Meisterschaftsfavoriten der Staffel, die 1. Schülermannschaft aus Wadersloh, konnte ein 4:4 Unentschieden herausgespielt werden. So haben unsere Schüler nach 3 Spieltagen ein ausgeglichenes Punktekonto. Bedenkt man, daß fast alle Spieler zum erstenmal an einer Meisterschaftsrunde teilnehmen, so ist dies bisher ein schöner Erfolg.

Einen noch besseren Start konnte die 2. Senioren-Mannschaft vorlegen. Das erste Spiel gegen Gescke II konnte in der eigenen Halle mit 5:3 gewonnen werden. Auch das zweite Spiel gegen die 3. Mannschaft des 1. BV Lippstadt wurde durch einen tollen Mannschaftsgeist knapp mit 5:3 gewonnen. Im nächsten Spiel steht die Mannschaft der neu gegründeten Badmintonabteilung von Germania Esbeck gegenüber.

Die aufgestiegene 1. Mannschaft mußte im ersten Spiel zu Hause gegen die 2. Mannschaft aus Lendringsen antreten. Dabei erwischten unsere Badmintoncracks einen Traumstart in die neue Saison und konnten das Spiel mit 8:0 klar gewinnen. Am zweiten Spieltag stand ein Spiel in Fröndenberg auf dem Programm. Leider mußte dabei auf den an eins gesetzten Kjell Einhoff verzichtet werden. Das Spiel ging 7:1 an Fröndenberg. Es bleibt nun abzuwarten, wie sich die erste Mannschaft in der Kreisliga behaupten kann.



Termine der Badmintonabteilung:

Samstag, 3. Oktober: Vereinsmeisterschaften

17./18. Oktober: Kreisvorentscheidung zu den Westdeutschen Meisterschaften

Jugendabteilung

Ende Juni stand die Kanutour auf dem Programm der Jugendabteilung. Bei diesmal nicht ganz so schönem Wetter gingen aber trotzdem wieder fast 40 Teilnehmer (Kinder und Eltern) auf die Tour von Hörste bis zum Kuhmarkt. Nachdem anfängliche Schwierigkeiten mit der Steuerung der Boote überwunden waren, und damit auch häufige Ausflüge in die Sträucher am Ufer entfielen, konnte das Esbecker Wehr angefahren werden. Diese Bootsgasse war wie jedes Jahr wieder ein besonderes Ereignis für alle Teilnehmer. Einige Boote lieferten sich auf dem letzten Stück Rennen. Ein Boot hielt dem hohen Tempo leider nicht Stand und ist gekentert. Nach einer kurzen Pause konnte aber alle die Tour fortsetzen. Nach gut 2 Stunden erreichten alle (fast alle trocken) das Ziel am Kuhmarkt.

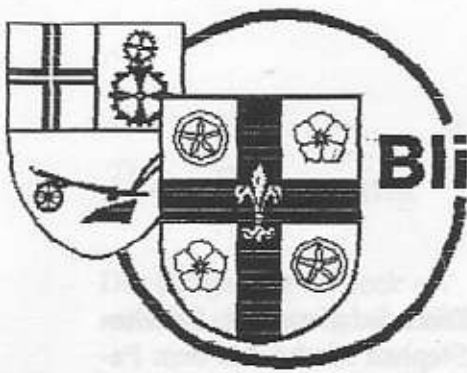


Die nächsten Aktionen der Jugendabteilung

Dienstag, 6. Oktober: Internetcafe im Medienzentrum des Kreises Soest

Sonntag, 22. November: Schlittschuhlaufen in Echtrop

Sonntag, 6. Dezember: Nikolausfeier



Blickpunkt Rixbeck

Ausgabe: 3/98

Juli, August, September

Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Unterdorf 19
59558 Lippstadt

Auffahrt Roßfeld - Lärmschutz?

Endlich haben wir das Lärmschutzgutachten einsehen können.

Der in dieser Ausgabe abgedruckte Antrag an die Stadt setzt sich mit den Kritikpunkten daran auseinander. Ob diese Fakten eine grundsätzliche Änderung des Gutachtens bewirken, ist nicht sicher.

Die Frage nach der **Lärmsanierung** (bereits vorhandenen Lärm reduzieren) muß auch gestellt werden

Daher ist die Politik gefordert.

So haben die Kommunalpolitiker die Verwaltung schon beauftragt, die Kosten für einen Lärmschutz zu ermitteln.

Die BG möchte auf jeden Fall die Fundamente für den Lärmschutz gelegt sehen. Sollte sich herausstellen, dass die Lärmbelastung wirklich zu groß ist, könnte man schnell und eventuell auch abschnittsweise, je nach vorhandenen Mitteln, den Schutz doch noch erstellen.

Geht auf die Kommunalpolitiker zu. Macht bei Eurem Kandidaten Stimmung für den Lärmschutz. Lasst euch nicht mit dem sog. Argument „Es ist kein Geld da“ abspeisen!

Lärmschutz - Kosten?

Die Kosten für den Lärmschutzwall am Blütenweg werden nun auf die Anwohner umgelegt. Es gibt erregte Debatte, denn es ist undurchsichtig nach welchen Kriterien die Belastungen ermittelt wurden. Die Kostenberechnung scheint an vielen Stellen unlogisch.

Zwei unterschiedliche Friedhöfe in Rixbeck?

Der Flächennutzungsplan für die Friedhofserweiterung hat auslegen. Somit kann nun die Planung beginnen. Der planende Professor möchte einen Rasenfriedhof anlegen, in etwa wie der Westfriedhof.

Unser Ortsvorsteher hat sich vehement gegen diese Art der Planung ausgesprochen und Gegenvorschläge gemacht. Der neue Teil soll so gestaltet werden wie der iletzige.

Um das zu erreichen, müssen viele Rixbecker zur Stadt gehen und dort mündlich oder schriftlich Widerspruch gegen diese Planung einlegen.

Diese Situation ist übrigens nicht neu. Aus einem Vortrag von Stephan Marke † vor dem Seniorenkreis existiert ein Mitschnitt eines Vortrages, den wir in dieser Ausgabe veröffentlichen.

Da heißt es: *Ein Architekt wollte den Friedhof so gestalten, dass außen herum ein Weg lief und mittendrin die Beerdigungsfläche lag.*

Das wollten wir nicht. Dann habe ich den Friedhofsplan so gezeichnet, wie er heute ist.

Schützenfest zum letzten Mal auf dem Burgplatz

Unser Schützenfest wurde in althergebrachter Weise gefeiert. Nun gilt es, mit aller Kraft sich an die Vollendung des neuen Platzes zu begeben.

Eine kleine Anmerkung am Rande: Vielleicht haben es einige auch bemerkt, dass im Neubaugebiet Haselbusch hat jemand eine Fahne herausgehängt hatte.

Ein gutes Omen für die Schützen und die Neuen.

9. August - Wandertag

Der diesjährige Wandertag findet am Sonntag, dem 9. August statt. Dann dürften alle Urlauber wieder da sein.

Lest unseren Artikel „Der, Die Das“.

Blickpunkt wünscht allen Rixbeckern

Schöne Ferien

Gute Reise

Erholt Euch gut

Kommt gesund wieder

Die Entstehung des Rixbecker Friedhofs

Zusammengestellt aus einem Vortrag von Stephan Marke (†)

Zunächst wurde eine Friedhofskommission gegründet, die aus Dietz-Schäfermeier, Schulte-Thiemeyer, Anton Jungemann, Georg Schrage, Josef Morfeld, Stephan Marke und dem Pastor bestand. Diese Kommission führte einen Rundgang durch das Dorf durch. Dabei wurden u.a. Schäfermeiers Obstgarten in der Nähe der alten Vogelstange, ein Stück Eichenwald von Schulte-Thiemeyer sowie ein Stück am Hohen Weg, wo es zum Wasserturm herunter geht, in Augenschein genommen.

Obwohl ein anderes gleich großes Stück angeboten wurde, wollte Dietz-Schäfermeier seinen Obstgarten nicht hergeben. Der Eichenwald hätte nur als Waldfriedhof errichtet werden können. Dieses wiederum hätte zu Problemen bei der Anlage der Gräber und der anschließenden Blumenpflege geführt. Bei dem Stück am Hohen Weg konnte man sich auch nicht einigen, so daß der Pastor sagte, die Rixbecker bekämen nur einen Friedhof, wenn dieser in den Wolken gebaut würde. Dann ging er.

Georg Schrage und Stephan Marke folgten dem Pastor und baten diesen, nochmals mit Frau Thiemeyer zu sprechen. Als Ergebnis wurde ein Grundstück hinter dem Schweizer Haus angeboten. Hier meldete Marke Bedenken an, da es noch keine Wasserleitungen gab und das Schweizer Haus, Knapps, Schütten und Klohs ihre Brunnen dort liegen hatten. Schließlich wurde das Grundstück des jetzigen Friedhofs begutachtet. Nach einigen Verhandlungen gab Frau Thiemeyer das Gelände frei. Im Gegenzug erhielt sie einen Teil vom Gemeindeweg am Hohen Weg zwischen dem Gelände von Dietz (ehemaliger Lehmberg) und Thiemeyer.

Da ein kirchlicher Friedhof geschaffen werden sollte, mußte das Ganze nach Paderborn gemeldet werden und nachgewiesen werden, daß in den letzten 10 Jahren 50 Personen in Rixbeck gestorben waren. Das war der Fall. Paderborn und die Gemeindevertretung gaben schließlich ihre Zustimmung.

Das Gelände wurde eingemessen und eine Umzäunung erstellt. Dann wurde die Brücke gebaut (die Bieke ging zu der Zeit noch direkt am Friedhof entlang). Bevor die Wege angelegt wurden, erstellte ein Architekt einen Plan. Dieser sah ein großes Gräberfeld in der Mitte vor, rundherum einen Weg und da, wo heute die Kapelle steht, ein paar Einzelgräber. Dies wurde mit den Worten „Im Tode sind alle gleich“ abgelehnt und auf Anregung von Stephan Marke die heutige Form durchgeführt. Zur Bewässerung gab es einen Brunnen, der aber größtenteils trocken war, so daß von der Bieke aus eine Wasserleitung gezogen wurde. Erst mit der kommunalen Neuordnung ist das neue Bassin in der Mitte des Friedhofs gebaut worden.

Die Pflege des Friedhofs wurde über lange Jahre von verschiedenen Rixbeckern durchgeführt. Mit der Übernahme durch die Stadt änderte sich auch die Gräberzuordnung. Als die erste Einzelbestattung anstand, wurde das Grab unten an der Hecke ausgehoben. Bis dahin wurde Reihe für Reihe belegt, unabhängig davon ob Familiengruft oder Einzelgrab. Für einen Protest war es aber zu spät, da die Beerdigung unmittelbar bevorstand. Einer Umbettung stimmten die Angehörigen nicht zu. So ist die Aufteilung mit den Einzelgräbern entstanden.

Die gesamten Arbeiten wurden in Eigenleistung erstellt. Es standen immer 10-20 Mann zur Verfügung. Die Materialien sind auf Spendenbasis, durch zweimalige Unterstützung des Schützenvereins und bewilligten Geldern der Gemeinde zusammengekommen. Am 1. November 1955 konnte der Friedhof eingeweiht und schuldenfrei an das Pastorat Esbeck übergeben werden.

Der Vortrag endete mit dem Vermerk, der schönste Platz in der Gemeinde sei der Friedhof und möge immer dem Wunsch der Rixbecker entsprechend erhalten bleiben, so daß man stets sagen könne: „Das ist unser Friedhof!“

SV Alpinia DJK Rixbeck 1972 e.V.

Badminton

Nach dem erfolgreichen Abschluß der letzten Saison, standen einige Turniere auf dem Plan. So richtete die Badmintonabteilung die diesjährigen Stadtmeisterschaften für Schüler und Jugendliche aus. An 3 Tagen mußten mit über 80 Kindern und Jugendlichen mehr als 200 Spiele in der Sporthalle der Pestalozzischule absolviert werden, was reibungslos gelang. Unsere Spieler und Spielerinnen konnten einige gute Platzierungen erreichen

Ende Mai standen die Kreismeisterschaften der Schüler und Jugendlichen auf dem Programm. Die Titelkämpfe wurde vom 1. BV Lippstadt in der Lippeschule ausgerichtet. Auch hier war eine tolle Beteiligung. Leider konnten sich unsere Schüler und Jugendlichen nicht so gut platzieren wie bei den Stadtmeisterschaften einen Monat zuvor.

Bei den diesjährigen Stadtmeisterschaften der Senioren war die Beteiligung im Gegensatz zu den Stadtmeisterschaften der Schüler sehr schlecht. Die Kreismeisterschaften mußten sogar ganz ausfallen. Leider war das Abschneiden unserer Spielerinnen und Spieler nicht sehr gut.

Nichts desto trotz laufen die Vorbereitungen für die neue Saison auf Hochtouren. Erstmals hat die Badmintonabteilung eine Schülermannschaft gemeldet, die kurz nach den Sommerferien auf Punktejagd gehen wird. Um bessere Trainingsbedingungen zu haben, trainiert die Mannschaft jetzt in Lippstadt in der Josefshalle. Auch die beiden Seniorenmannschaften müssen bereits kurz nach den Sommerferien ran.

Termine:

3. Oktober 1998: Vereinsmeisterschaften

Jugendabteilung

Die Skifreizeit der Jugendabteilung und des DJK Kreisverbandes Soest-Lippstadt, war nach anfänglichen Schwierigkeiten wieder ein voller Erfolg. Mit einer tollen Gruppe verbrachten die 7 Betreuer eine Woche in Mauterndorf bei Obertauern. Bei strahlendem Sonnenschein ging es jeden Tag im Skigebiet Obertauern auf die Piste. Hier wurden Ski- und Snowboardkurse angeboten. Auch abends wurde ein abwechslungsreiches Programm, daß von der Skitour bis hin zur Abschlußparty ging. Schön war auch das tolle Miteinander aller Jugendlichen. So gab es kaum Probleme zwischen den verschiedenen Altersstufen. Immerhin nahmen Kinder und Jugendliche von 12 Jahren bis 20 Jahren an der Fahrt teil

Anfang Juni wurden die Erinnerungen der Freizeit auf einem Nachtreffen am Sportheim ausgetauscht.

Der Spielenachmittag und Workshop mußte leider wegen der Stadtmeisterschaften im Badminton ausfallen.

Die nächsten Aktionen der Jugendabteilung

28.06.98

Kanutour auf der Lippe

Der Bürgerring

Der Bürgerring Rixbeck e.V. ist ein Zusammenschluss aller Rixbecker. Jeder ist aufgefordert mitzumachen, ein Beitrag wird nicht erhoben.

Der Bürgerring hat sich eine Reihe von Aufgaben gestellt:

Die Interessen Rixbecks zu vertreten.

Das geschieht gegenüber städtischen und kirchlichen Behörden

Den Zusammenhalt in der Bevölkerung zu erhalten und zu verbessern

Nachbarschaftliche Hilfe und der Wandertag helfen dabei. Auch *Blickpunkt Rixbeck* kümmert sich darum. *Blickpunkt* ist redaktionell unabhängig, der Bürgerring trägt lediglich die Druckkosten.

Das Freizeitzentrum als Kommunikationszentrum für Rixbeck zu verwalten und zu gestalten

Seht einmal, was aus unserer alten Schule geworden ist.

Veranstaltungen im Ort zu koordinieren

Ein jährliches Treffen dient der Koordination, so ist in den letzten Jahren nicht mehr zu Überschneidungen bei Veranstaltungen gekommen

Veranstaltung in Eigenregie durchzuführen, falls kein anderer das tut

Was wäre Rixbeck ohne den Martinszug. Der Bürgerring organisiert und sorgt dafür, dass die Kinder kostenlos zu ihrem Brezel kommen.

Das Ortsbild im Auge zu halten

Viele Verbesserungsvorschläge kommen aus dem Bürgerring. Einmal erhielten wir einen guten im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“.

Die Wandertage

Einmal im Jahr findet der Wandertag statt. Er dient dazu, die oben angegebenen Ziele zu verwirklichen und die finanzielle Basis zu schaffen, für die Arbeit des Bürgerrings, insbesondere für die Erhaltung des Freizeitentrums.

Daher rufen wir alle Rixbecker zum Mittag auf. So übernehmen jeweils Straßenzüge die Betreuung des Festes. Im olympischen Rhythmus von 4 Jahren ist jeder Bezirk dran. Dabei wechselt die Leitung und erfreulicherweise übernehmen junge Rixbecker die Verantwortung. Auch diejenigen, welche sich nicht ständig für das Gemeinwohl einsetzen können, zeigen hier bemerkenswerte Initiativen. Vereine und Gruppen helfen bei der Gestaltung mit. So war es bisher Tradition, dass sich das Königspaar um das Kinderprogramm kümmerte, nunmehr wird es als freiwillige Aufgabe gesehen.

Das Freizeitzentrum (FZ)

Unsere alte Schule ist zu einem schmucken Haus umgestaltet worden. Das FZ steht den Vereinen zur Verfügung und kann von Rixbeckern zu privaten Feiern genutzt werden. Für die Vereine werden keinerlei Gebühren erhoben!

Leider ist der Zuschuss der Stadt immer geringer geworden. Er deckt zur Zeit etwa 2/3 der Kosten. Somit ist unser Wandertag die Finanzierungsquelle, um das FZ in einem guten Zustand zu erhalten und immer wieder zu verbessern. Das übernehmen Freiwillige in gemeinnütziger Arbeit.

Mit dem Freizeitzentrum schließt sich der Kreis. Der Wandertag dient der Finanzierung. Die oben angegeben Ziele können nur dann erreicht werden.

Darum unterstützt die Arbeit des Bürgerrings und kommt zum Wandertag!

Initiative Lärmschutz Auffahrt Roßfeld

Hubert Marke, Unterdorf 19, 59558 Lippstadt
Josef Jungemann, Unterdorf 10, 59558 Lippstadt

An das
Planungsamt
der Stadt Lippstadt
an den Bürgermeister
an die Fraktionen
an die F.D.P. z.Hd. Herrn Klostermeyer
an den Ortsvorsteher

Lippstadt, den 09.06.1998

Betr.: Lärmgutachten für die Auffahrt am Roßfeld

Sehr geehrte Damen und Herren,

endlich haben wir das Lärmschutzgutachten einsehen können. Der Vorschlag des Gutachters besagt, dass ein **Lärmschutz** nicht notwendig sei, eine möglicherweise erforderliche **Lärmsanierung** sei nicht der Inhalt dieses Gutachtens und daher nicht bearbeitet worden.

Uns ist klar geworden, dass der Lärm nicht gemessen, sondern nur berechnet wurde. Bei dieser Berechnung ist unverständlich, dass die Windlage, d.h. der vorwiegend vorhandene Westwind überhaupt keine Berücksichtigung findet. Bei Ostwind haben wir nämlich keine Probleme mit dem Lärm.

Es ist schon auffällig, dass die Messwerte stets knapp unter den Grenzwerten liegen. Es klingt schon merkwürdig, dass nur ein Industriebetrieb für (passiven) Lärmschutz vorgesehen ist. Wir halten es für falsch, dass die Häuser Jungemann und Sabel nicht im Wohngebiet liegen sollen, obwohl sich beide hinter dem Ortsschild befinden.

Die vorhandene Erhöhung des Lärms wird 1-2 Dezibel erreichen, der Grenzwert ist 3 Dezibel. Bei der Berechnung ist vor allen von der Menge der LKW von Bedeutung. In den Vorgaben, auf die sich die Berechnung beruft, wird von 20% LKW-Verkehr für Kreisstraßen wie am Roßfeld ausgegangen. Während sich die Berechnung überall sonst an die Vorgaben hält, wird hier abgewichen. Als Begründung wird angegeben in der Stadt Lippstadt seien nur 5% LKW-Verkehr, es werden in der Berechnung dann 10% zu Grunde gelegt..

Hat man vergessen, dass zwei Betriebe für ein sehr hohes LKW-Aufkommen sorgen?

1. Das Betonwerk mit der Anlieferung von Materialien und den Betonfahrzeugen.
2. Der LKW Verkehr von Dahl, der zur Zeit zu einem großen Teil über die Weißenburger Straße läuft, wird die neue Auffahrt benutzen.

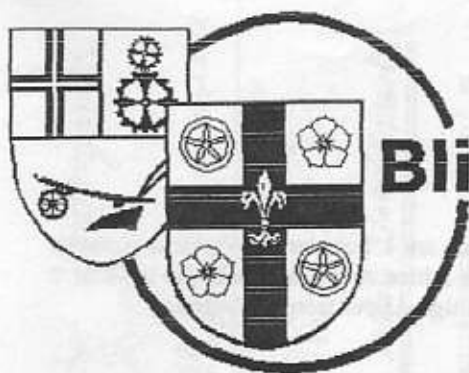
Hier ist Korrektur nötig.

Ungenau ist auch die Berechnungsgrundlage, dass auf dem Roßfeld Tempo 50 herrscht. Das gilt nur bis zur Unterführung. Die Fortführung der Straße nach Rixbeck hat eine zugelassene Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h.

- * Wir erwarten eine Neuberechnung bzw. Neubewertung
- * Wir unterstützen die Fraktionen im Stadtrat, die sich für einen Lärmschutz einsetzen.
- * Über die weiteren Planungen möchten wir rechtzeitig informiert werden.

Mit freundlichem Gruß

Hubert Marke
Josef Jungemann



Blickpunkt Rixbeck

Ausgabe: 2/98

April, Mai, Juni

Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Unterdorf 19
59558 Lippstadt

Kein Lärmschutz am Roßfeld?

Wie wir schon befürchtet haben, wird in der Planung kein Lärmschutz am Roßfeld vorgesehen. Ein Lärmschutzgutachten, zu dessen Fertigstellung man zwei Jahre benötigte, kommt zu diesem Ergebnis.

Dabei wird von dem schon vorhandenen Lärm ausgegangen. Da der schon zu hoch ist, kommt es auf ein bißchen mehr auch nicht mehr an!

Wir sind jedoch der Meinung: Hier wird eine neue Straße gebaut und da haben die Grenzwerte für neue Straßen zu gelten.

Es erscheint auch immer deutlicher: Gutachten sind nicht neutral. Meistens erhält der Auftraggeber das von ihm gewünschte Ergebnis.

Im übrigen konnte das Gutachten bisher nicht von uns eingesehen werden, da es dem zuständigen Ausschuss noch nicht vorgelegen hat.

Der Rixbecker Friedhof bleibt Thema

Nachdem nun die Erweiterung des Friedhofs in Angriff genommen ist, müssen wir uns auch Gedanken über die Gestaltung machen:

Es muß erreicht werden, dass die Grabgestaltung sich dem vorhandenen Teil anpasst. Eine Akzeptanz für die von „Fachleuten“ favorisierte „Naturnahe Lösung“ (wie Westfriedhof in Lippstadt) ist in der Rixbecker Bevölkerung nicht vorhanden.

Nachdem auf dem alten Teil die Weiden gefällt worden sind, werden nun tiefwurzelnde neue Bäume gepflanzt.

Müll in den Gräben

Ist eine ärgerlich Sache. Aber geht einmal durch unser Dorf und seht Euch an, was man in den Gräben und Böschungen an Müll findet.

Ist das vielleicht auch eine Seite der ökologischen Müllverwertung ?!

Müll wird immer teurer, gerade auch wenn man weniger produziert. Reste werden dann in der Landschaft entsorgt. Wir rufen alle auf: Achtet auf Sauberkeit, räumt vielleicht mal in Eigeninitiative auf, denn wo Müll ist, kommt schnell mehr hinzu.

Neue Bushaltestelle

Eine neue Bushaltestelle ist am Riantecweg eingerichtet worden. Damit ist eine verbesserte Anbindung der neuen Siedlung an das Busnetz gegeben. Inzwischen sind auch schon die ersten Neu-Rixbecker in ihre Häuser eingezogen.

Blickpunkt begrüßt sie herzlich in Rixbeck.

Wir wünschen allen, dass sie sich hier wohl fühlen und möchten sie einladen, an den Aktivitäten unseres Ortes teilzunehmen. Sicher ist das Schützenfest ein guter Anlass dazu. Die Rixbecker werden mit offenen Armen auf Euch zugehen!

Schützenfest in Rixbeck

am 16./17. und 18. Mai

Königspaar: Guido und Angelika Köhne

25-jähriges Jubelpaar:

Josef und Kordula Thiemeyer

40-jährige Jubelkönigin

Huberta Schulte-Thiemeyer

Kaiserpaar der Kinder:

Alexander und Sabrina Schmidt

Der künftige Schützenplatz nimmt Gestalt an. Büsche und Sträucher sind gepflanzt worden.

Viele Schützen haben daran mitgearbeitet.

In diesem Jahr wird aber noch einmal auf dem „Burgplatz“ (dort wo früher die Rixbecker Burg stand) gefeiert.

Aus dem Archiv: (vor 70 Jahren)

Schützenfest am 13./14. Mai 1928

„Am Montagmorgen war Kirchgang an dem sich das Schießen zum Vogel anreihete. Um die Königswürde entspann sich ein heißer Kampf.

Aber er war so zäh, das ihm mit Pulver und Blei nicht beizukommen war ihm mußte erst mit der Axt zu Leibe gerückt werden und nachdem ihm der Oberst Martin Morfeld seinen Segen gegeben hatte, ließ er sich nicht lange nötigen und der glückliche Schütze war Anton Heising, der sich Fräulein Else Bucker zu Königin erkor.“

SV Alpinia DJK Rixbeck 1972 e.V.

Jahreshauptversammlung

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte der erste Vorsitzende Thomas Lakmann am 4. Februar die Vereinsmitglieder im Freizeitzentrum begrüßen. Leider war die Jahreshauptversammlung wie schon in den Jahren zuvor nicht sehr gut besucht. Nichts desto trotz konnte der Vorstand und die einzelnen Abteilungssprecher über vielfältige Aktivitäten des Vereins berichten.

Ein großer Teil der Vorstandsarbeit richtete sich im vergangenen Jahr auf das 25 jährige Jubiläum des Vereins, das mit dem Jubiläumswochenende im Mai seinen Höhepunkt fand. Hier galt ein besonderer Dank dem Vorbereitungsausschuß, der sich um die Ausrichtung dieser Veranstaltung sowie um die Erstellung der Jubiläumszeitung kümmerte. Weitere Schwerpunkt der Vorstandsarbeit lagen in der Unterhaltung des Sportheims, sowie in der Förderung und Unterstützung der Jugendarbeit unseres Vereins. Neben dem sportlichen Geschehen bietet gerade die Jugendabteilung mit zahlreichen außersportlichen Aktivitäten den Kindern und Jugendlichen eine attraktive Freizeitgestaltung. Im vergangenen Jahr konnte sehr viele neue Kinder und Jugendliche in unseren Verein aufgenommen werden.

Neben der allgemeinen Vorstandsarbeit konnten die Abteilungsleiter von einem aktiven Sportgeschehen in unserem Verein berichten. Liegt der Schwerpunkt bei den Volleyballspielern und der Frauengymnastik im Hobby- bzw. Freizeitsport, bei dem das gesellige Miteinander hohe Priorität genießt, so spielen die Fußballer, Tennisspieler und Badmintonspieler aktiv im Meisterschaftsbetrieb mit. Im Senioren- und Jugendfußball geschieht dies in enger Zusammenarbeit mit Blau-Weiß Dedinghausen.

Erfreulich ist, das sich im letzten Jahr zwei neue Gruppen gebildet haben. Zum einen ist dies die Walking bzw Wandergruppe unter Leitung von Anni Schrage, zum anderen die Funsportgruppe unter Leitung von Kjell Einhoff. So kann der Sportverein jetzt ein umfassendes Sportprogramm für alle (vom Kleinkind bis zu den Senioren) bieten.

Der Vorstand der Tennisabteilung hat sich im vergangenen Jahr neu formiert. So ist nun Paul Weichert 1. Vorsitzender und Andreas Schumacher 2. Vorsitzender der Tennisabteilung. Im laufende Jahr soll hier die Jugendarbeit intensiviert werden.

Die Badmintonabteilung konnte von einem sehr erfolgreichen Jahr berichten. So spielen regelmäßig ca. 30 Kinder in der Dedinghauser Sporthalle Badminton. 1998 soll eine Schülermannschaft gemeldet werden. Die 1. Mannschaft steht kurz vor dem Aufstieg in die Kreisliga.

Die Neuwahlen zum Geschäftsführenden Vorstand brachten keine Änderungen, so daß Thomas Lakmann eine harmonische Jahreshauptversammlung schließen konnte.

Badminton SV Alpinia DJK Rixbeck Meister

Schon eine Tag nach der Jahreshauptversammlung stand die 1. Mannschaft als Aufsteiger in die Kreisliga fest. Einen Spieltag vor dem Ende der Saison führen die Alpinen die Tabelle mit 3 Punkten Vorsprung an. In der gesamten Saison wurde kein Spiel abgegeben. Lediglich 2 Unentschieden mußten hingenommen werden. Für den letzten Spieltag soll nun noch einmal ein Sieg her. Die 2. Mannschaft belegt einen guten Platz im Tabellenmittelfeld.

Jugendabteilung

Ende Januar konnten über 20 Kinder an der Bobbahn in Winterberg die Weltelite des Rodelsports sehen. An einem wunderschönen, aber kalten Tag waren die Kinder und Jugendlichen für einen Tag Zuschauer beim Rodelweltcup und konnten die Spitzenfahrer und -fahrerinnen hautnah erleben.

Schon eine Woche später stand die Abenteuerhalle und der Jugendtag auf dem Programm. Über 30 Kinder beteiligten sich dieses Jahr daran und konnten verschieden Geräte probieren. Ein Highlight war aber wieder einmal die Riesenschaukel, die ständig belagert war. Bei der Wahl zum Jugendvorstand gab es keinerlei Änderungen.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten kann die Skifreizeit des SV Alpinia DJK Rixbeck und des DJK Kreisverbandes nach Obertauern nun doch stattfinden. Inzwischen ist die Fahrt bis zum letzten Platz ausgebucht.

Die nächsten Aktionen der Jugendabteilung

15.03.98	Spielnachmittag/Workshop
28.03.98 – 04.04.98	Skifreizeit in Mauterndorf bei Obertauern
26.06.98	Kanutour auf der Lippe

Wir können BÜCKEN bauen!



Wir können

- Mitglied in der TransFair - Kaffee - Kette werden
- mit Sachspenden (Trödelmarkt), Geldspenden und Waffelkauf
→ den Bau eines SchülerInnenwohnheims in Indonesien
→ die Errichtung und Ausstattung von Schulen in Indonesien und Ghana
- die Finanzierung der Hausaufgabenhilfe für Kinder aus sozial schwachen Familien in Lippstadt
- die Arbeit von „KJA“ („Keiner ist allein“) - einer Einrichtung für Obdachlose und Alleinerziehende in Lippstadt - unterstützen
- durch die Übernahme einer Patenschaft Schülern auf den Philippinen den Besuch einer Schule ermöglichen
- durch Sammeln von Briefmarken die Sumba - Mission in Indonesien unterstützen.

Jede Briefmarke hilft!

Machen Sie mit Briefmarkenaktion des DER-Eine Welt Kreises zugunsten der **Sumba-Mission.**

Werfen Sie jetzt keine Briefmarken mehr weg!
Die gestempelten Marken auf Ihren Briefen und Karten bringen der Mission in Indonesien bares Geld.
Ganz einfach:
Die Marken mit etwa 2 cm Rand herausreißen.
Wir sammeln Briefmarken aller Art. Sammelbehälter befinden sich im Eingangsbereich der Kirchen in Esbeck/Dedinghausen/Rixbeck.

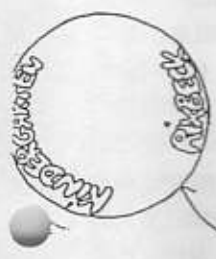
DER „Eine - Welt - Kreis“ Dedinghausen* Esbeck* Rixbeck ist zu näheren Informationen gern bereit.

K F D Pfarrei Esbeck

Auf der letzten Jahreshauptversammlung wurden sehr schöne Fotos von der Schwesterngemeinschaft in Ghana gezeigt. Einige Bilder waren von dem neuen Laden, der von unserem Geld angelegt worden ist. Die Frauen verkaufen Schreibwaren für Schütler und sakrale Gegenstände. Der Erlös ist zur Renovierung ihres Hauses. Auch verkauften wir an diesem Nachmittag Kerzen und übersandten dann den Schwestern einen Betrag von DM 600,-.

Am 23. Mai 1998 starten wieder acht Frauen der K F D eine Waffelbackaktion an der Lange Straße in Lippstadt. Der Erlös ist für unsere Schwestern in Dzelukope, Ghana.

"Der Eine Welt Kreis" stellt uns freundlicherweise den Waffelstand wieder zur Verfügung.
Wir danken ganz herzlich.



Städtischer Kindergarten
Rixbeck

Unterdorf 98 59558 Lippstadt
Tel. 02941/13745



Jobby - Kunst- und Trödelmarkt

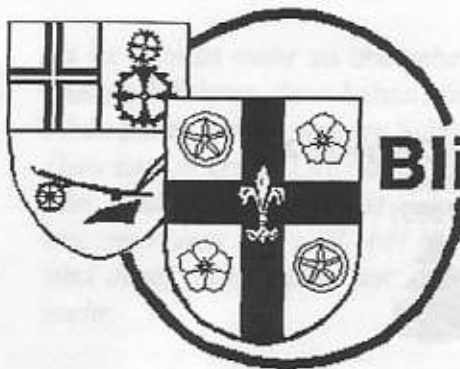
Die Kindertagesstätte in Lippstadt-Rixbeck, Unterdorf 98, Tel. 13745 veranstaltet am Samstag, den 6. Juni 1998 die 2. Veranstaltung in dieser Form.

Alle Interessenten sind herzlichst in der Zeit von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr zu uns in den Kindergarten eingeladen, um Ihre Talente darzustellen. Das Standgeld beträgt 20,00 DM. Reservieren Sie sich Ihren Platz unter der o. genannten Telefonnummer. Wir sorgen für das leibliche Wohl, nette Atmosphäre und Kinderbetreuung. Der Kindergarten selbst hat auch einen Stand. Zudem haben alle Gäste die Gelegenheit, die beiden, neuen Gruppenräume zu besichtigen.

Auf rege Beteiligung und ein gutes Gelingen freut sich das Team vom städt. Kindergarten in Rixbeck.

Ilse Anisina-Grothe
Leiterin des Kindergartens





Blickpunkt Rixbeck

Ausgabe: 1/98

Januar, Februar, März

Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Unterdorf 19
59558 Lippstadt

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches
Neues Jahr wünschen Euch allen

Die Mutter-Kind-Gruppe trifft sich 14-tägig
donnerstags morgens von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
im FZ. Interessenten sind herzlich willkommen!

Schützenball wieder in Verlar

Der Winterball der Rixbecker Schützen findet
am Samstag, dem 17. Januar im Heidekrug Ver-
lar statt. Hier wurden schon in den 80er Jahren
tolle Winterbälle gefeiert. Kommt also nach Ver-
lar, Busse werden eingesetzt!

Jugendbegegnung in Riantec

Vom 10.-26. Juli findet die deutsch-französische
Begegnung in Riantec/Bretagne statt. Sie wendet
sich an Jugendliche von 14-17 Jahren. 1998 wird
auch die Tour de France mit in das Programm
einbezogen. Weitere Information und Voranmel-
dung bei Hubert Marke, Unterdorf 19, Tel 13119
oder Jörg Weddemann, Tel. 658124.

Kindergarten

Zunächst das Erfreuliche: Der Kindergarten hat
die zwei Gruppennebenräume erhalten, die seit
mehreren Jahren gefordert wurden.
Eine unerfreuliche Meldung kommt allerdings aus
Düsseldorfer: Die Landesregierung will beim Per-
sonal im Kindergarten sparen. So sollen statt
bisher zwei nur noch eineinhalb Kräfte pro Grup-
pe eingesetzt werden. Das würde für Rixbeck
bedeuten, daß mindestens eine Kraft eingespart
wird. Gegen die Kürzung wurde landesweit eine
Unterschriftenaktion gestartet.

Bahn

Die Terminplanung für die Unterführung Alpen-
straße und die Auffahrt Roßfeld wird sich weiter
verzögern. So wird der Baubeginn 1999 wahr-
scheinlich nicht mehr zu halten sein.
Zwar ist das Lärmgutachten für die Auffahrt am
Roßfeld noch nicht veröffentlicht, jedoch sollten
die Betroffenen auf der Hut sein und sich auf
Aktionen vorbereiten!

Erweiterung des Rixbecker Friedhofs

Seit langem ist sie im Gespräch - die Erweiterung
des Rixbecker Friedhofs. Nun ist der erste wich-
tige Schritt getan: Die Verträge über den Kauf
des neuen Geländes sind unter Dach und Fach.
Der Bebauungsplan für die Friedhofserweiterung
wurde am 27. November auf den Weg gebracht.
Die Erweiterung wird 1998/99 erfolgen.

Auf dem Friedhof werden nun einige Weiden
gefällt. Dabei ist das fallende Laub nicht das
größte Problem, sondern das starke Wurzelwerk,
denn dieses zerstört die Wege und kann zu einer
Unfallgefahr werden.

Die gefälltten Bäume müssen durch sechs andere
ersetzt werden! Das müssen die Rixbecker in Ei-
genleistung vollbringen!

Theater in Rixbeck

hat es eine geraume Zeit nicht mehr gegeben. So
hat die alte Alpinentruppe nun als kfd einige
Sketches aufgeführt. Es konnten sich sowohl die
kfd-Damen als auch die Senioren der drei Kirch-
spielorte und dann auch noch die weitere Bevöl-
kerung daran erfreuen. Die war aber nur sehr
mäßig vertreten. Es wird wohl immer schwieri-
ger, Menschen vor dem Fernseher hervorzulok-
ken. Wir meinen aber, wenn solch ein Angebot
besteht, sollte es besser genutzt werden. Allen
Zuschauern hat es Spaß gemacht. Prima, Ihr
Theaterdamen!

Ernst Hasler
Ortsvorsteher für den
Stadtteil Rixbeck

Rixbeck, Im Dahlgarten 2
59558 Lippstadt
Tel. 02941 12651



Rixbeck, im Dezember 1997

Liebe Rixbecker Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ein frohes Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen und ein gutes Neues Jahr 1998!

Was wird es uns bringen? Soviel Veränderung wie im laufenden Jahr wohl nicht. Ja, da ist auf einmal Bewegung reingekommen in unser Dorf. Viele Jahre hat es gedauert und eine Vielzahl von Schwierigkeiten mußten zur Seite geräumt werden, bis es mit dem Bauen da losging. Das Tempo ist rasant. Daß sich dort auch eine Reihe aktiver junger Menschen und Familien aus Rixbeck ansiedeln, ist erfreulich.

Da ist jetzt ein Rundweg vorhanden, den wir zum Schützenfest 1997 zum ersten Mal gehen konnten. Menschen, die sich bisher kaum kannten, begegnen sich. Es gibt einen direkten Weg zur Grundschule und der Weg zum Kindergarten ist für viele einfacher geworden. Der Schulweg am "Kleefeld" ist beleuchtet und es wird einen richtigen Kinderspieplatz geben am "Haselbusch". So heißt ja die neue Straße hinter dem "Papenbusch".

Menschen, die sich öfter begegnen, bauen Vorurteile gegeneinander besser ab, die sich - oft auch durch Mißverständnisse und Fehleinschätzung von Abläufen - gebildet haben. Dabei wollen wir die gesunde Kritik nicht unterdrücken, die zu üben, ich Sie aufrufe. Bringen Sie Ihre Probleme zu mir, auch wenn ich nicht in allen Fällen eine Lösung dafür habe. Auch zu aktuellen Dingen in Rixbeck oder der Stadt Lippstadt gebe ich Ihnen gern Auskunft.

Ich begrüße alle Rixbecker Neubürgerinnen und Neubürger und wünsch ihnen, daß Sie sich bei uns wohlfühlen, auch diejenigen, die im Laufe des Jahres hier noch heimisch werden. Ich rufe ihnen ein herzliches Willkommen zu. Machen Sie mit und bringen Sie sich ein in die Vereine und Gruppen, die es bei uns gibt und für die viele Menschen ehrenamtlich im Einsatz sind. Sie gehören schnell dazu, wenn Sie das wollen.

Einen herzliches Dankeschön sage ich allen, die in diesem Jahr 1997 für Rixbeck im Einsatz waren. Den Vorständen und Aktiven des Sportverein's Alpinia Rixbeck, mit seinen vielen Aktionsbereichen. Da steckt ja so unendlich viel Arbeit drin, um das zu erreichen, was eigentlich wie normal aussieht. Dank dem Königspaar, dem Hofstaat und dem Vorstand des Schützenverein's, die unser Dorf nach außen repräsentiert haben. Besondere Anerkennung gebührt den Schützen, die in Eigenleistung und ganz starkem Einsatz einen neuen Schützeplatz für Rixbeck schaffen. Dank dem Bürgerring für seine Koordinierung, das Jahr über. Das Freizeitzentrum ist noch schöner geworden, dank ehrenamtlichem Einsatz.

Einen Gruß auch den Seniorinnen und Senioren, und besonders den Kranken in Rixbeck und den, die sonst nicht mehr aus dem Haus gehen und unter andere Menschen kommen. Wir denken an Sie, auch während der Feiertage. Hier einen besonderen Dank, den Menschen, die in Nachbarschaftshilfe, sowie im caritativen und sozialen Bereich den Kontakt halten, zu den Kranken und zu denen, die einsam sind. Wir haben 168 Menschen über 65 Jahre in Rixbeck, zum vorigen Jahresende waren es 157 Frauen und Männer.

Das schätzen viele Rixbecker Bürgerinnen und Bürger, an unserem überschaubaren Dorf, daß Kontakte angeboten werden, daß man aber auch die Menschen respektiert, den das nicht so liegt. Erfreulich ist auch, daß sich die aktiven Streiter durch Rückschläge nicht entmutigen lassen, die es immer wieder gibt. Daß wir uns diesen Vorteil, der vielfachen Begegnungen gegenüber einem anonymen Wohnbereich erhalten, dafür lohnt sich auch in Zukunft mancher Einsatz und dazu wünsche ich Ihnen immer neuen Mut und so wenig Verdruß dabei, wie möglich.

"Blickpunkt Rixbeck" informiert immer wieder über aktuelle Abläufe und Meinungen. Das verbindet ebenfalls und schafft eine gute Informationsgrundlage.

Mit einem herzlichen Festtagsgruß verbleibe ich

Ihr Ernst Hasler

Interview mit Toni Jungemann „Bauleiter“ am Schützenplatz

Es ist ja nicht mehr zu übersehen, es tut sich eine Menge am Schützenplatz. Wenn wir nun mit Dir unser Gespräch führen, dann haben wir einen der Verantwortlichen, wohl den Hauptverantwortlichen aufgesucht. Aber sicher gibt es weitere Schützen an verantwortlicher Stelle.

Dies sind in erster Linie die Platzmajore Hans Schweins und Hans-Martin Jungemann

Der gesamte Vorstand ist jedoch aktiv beteiligt. Bei speziellen Arbeiten werden auch gezielt Fachleute angesprochen wie z. B. bei Maurerarbeiten Dieter Schmidt, für die Elektroarbeiten Bernd Becker jun. und Josef Jungemann jun. sowie für Pflasterarbeiten Helmuth Tolkdorf und Markus Brülle und viele mehr.

Was ist denn bisher geschehen?

Sämtliche Anschlüsse wie Strom, Wasser, Abwasser, Telefon sind bereits erfolgt, ähnlich wie bei einem Hausanschluß. Bei Zuwegung und Platz sind alle Leitungen verlegt. Bei einem Großeinsatz sind ca. 200 qm Zuwegung gepflastert worden. Hier waren etwa 25 Helfer aktiv, die u.a. von Bernhard Koch mit einer warmen Suppe beköstigt wurden.

Die Remise ist auf 12 m verkürzt und das Mauerwerk ausgebessert worden. Sie dient künftig als Unterstand für benötigte Materialien und den Thron. Es werden keine Toiletten installiert. Für das Schützenfest wird weiterhin ein Toilettenwagen bestellt.

Was ist weiter geplant?

Bis zur Fertigstellung werden ca. 350 qm Zuwegung und 650 qm Vorplatz gepflastert. Circa 4000 qm werden Grünfläche.

Das Pflaster stammt aus der ehemaligen englischen Kaserne und der Lange Straße und wird kombiniert verlegt. Die Bauern haben hier bereits einen Teil Mutterboden angefahren. Es fehlt aber noch etwas. Der Mutterboden wird auf Spendenbasis angefahren. Es sind bereits etwa 450 Pflanzen und Sträucher vorhanden. Diese werden gepflanzt, sobald die Böschung fertiggestellt ist.

Rechts neben der Remise wird eine neue Vogelstange erstellt. Der Mast ist bereits vorhanden, der Kugelfang muß noch gebaut werden. Es wird dann wohl eine elektrische Winde geben.

Gibt es eine weitere Zuwegung?

Geplant ist dies vorerst nicht, aber wünschenswert. Im Gespräch ist immer noch der Radweg an der Bahn mit Anbindung Damaschkestraße. Hier stellt sich wieder die Frage, was mit dem Rückhaltebecken ist.

Gab es besondere Probleme?

Eigentlich gab es Probleme nur im Bereich des Genehmigungsverfahrens. Der erste Gedanke stammt aus Januar 1994. Die Genehmigung kam dann im April 1997. Durch diese lange Wartezeit ging uns beispielsweise der gute Boden aus der Lippe-Renaturierung verloren.

Wann wird der Platz fertig und wo wird das nächste Schützenfest gefeiert?

Das nächste Schützenfest wird noch auf dem alten Platz stattfinden. Die Fertigstellung des neuen Platzes ist für 1999 geplant.

Werden die geleisteten Stunden schriftlich festgehalten und wie erreicht ihr die Helfer?

Die Leute werden von den drei Hauptverantwortlichen direkt angesprochen. Hans Schweins hält Interessenhalber die geleisteten Stunden in etwa nach.

Wie steht es mit dem Etat?

Die Kosten liegen zur Zeit noch im geplanten Rahmen.

Wer wird der erste König auf dem neuen bzw. der letzte auf dem alten Platz?

Da laufen die ersten Wetten! Wer es wird, da heißt es eben abwarten.

Gibt es noch Dinge, die wir vergessen haben?

Ja. Ein Danke schön an alle, die bislang geholfen haben und uns u.a. auch mit flüssiger und fester Nahrung unterstützt haben.

SV Alpinia DJK Rixbeck 1972 e.V.

Badminton SV Alpinia DJK Rixbeck Herbstmeister

Die 1. Mannschaft der Badmintonabteilung des SV Alpinia DJK Rixbeck ist nach einer starken Hinrunde ohne Punktverlust Herbstmeister in der Kreisklasse. Der Grundstein für diesen tollen Erfolg wurde bereits am 1. Spieltag mit einem 5:3 gegen den TV Arnsberg 1 gelegt. Gegen den 1. BC Sorpesee und den TuS Verlmede Bestwig konnten sich die Rixbecker Spieler sogar klar mit 8:0 behaupten. In einem sehr guten, spannenden Spiel setzte sich die Rixbecker Mannschaft in Neheim gegen den TV Neheim 4 durch. Zum Abschluß der Hinrunde sicherte ein 7:1 Sieg gegen den BSV Bergheim 1 den Herbstmeistertitel. Auch der Start in die Rückrunde gelang trotz krankheitsbedingter Ausfälle mit einem 6:2 gegen den TV Arnsberg 1. Die 2. Mannschaft der Alpinen ist nicht ganz so gut in die Saison gestartet, konnte sich im Laufe der Hinrunde aber auf dem 3. Tabellenplatz festspielen. Im Lokalderby gegen Borussia Lippstadt 3 mußte man sich ebenso wie gegen den TuS Wadersloh klar mit 8:0 geschlagen geben. Im Gegenzug konnten aber jeweils die Spiele gegen TV 1888 Warstein und gegen Teutonia Lippstadt 4 mit 5:3 gewonnen werden. Gegen Lohausenholz kamen die Rixbecker leider nicht über ein 4:4 hinaus.

Jugendabteilung

Aufgrund von Terminschwierigkeiten und der Herbstwoche, wurde der Spielenachmittag und der Workshop auf den 16.11.97 zusammengelegt. Über 40 Kinder probierten die verschiedensten Spiele aus und konnten Windlichter, Weihnachtskarten und Masken herstellen. Der Drachenbau mußte leider auf den nächsten Workshop verschoben werden. Bei der diesjährigen Nikolausfeier platzte das Freizeitzentrum aus allen Nähten. Über 60 Kinder mit ihren Eltern nahmen daran teil, ein neuer Rekord. Neben einem gemütlichen Kaffeetrinken wurde diesmal eine Weihnachtsgeschichte gespielt, an der alle Kinder und Eltern beteiligt waren. Bevor dann jedoch der Nikolaus kam, trugen einige Kinder noch Gedichte vor.

Die nächsten Aktionen der Jugendabteilung

01.02.98	Abenteuerhalle mit Jugendtag
15.03.98	Spielenachmittag/Workshop
28.03.98 – 04.04.98	Skifreizeit in Mauterndorf bei Obertauern

Mehrtägige Radtour

Auch in diesem Jahr wurde von der Abteilung Ausgleichssport eine mehrtägige Radtour angeboten. Der Mühlenkreis "Minden-Lübbecke" mit seinen weitgehend verkehrsarmen Wegen bietet dem Radwanderer eine abwechslungsreiche Kulturlandschaft mit malerischen Dörfern, Geprägt von Weser- und Wiehengebirge mit dem Übergang zur Norddeutschen Tiefebene. Elf Radlerinnen nahmen in der Zeit vom 18. - 21. September Quartier in Isenstedt. Isenstedt liegt sehr zentral im Mühlenkreis und so war der Ort ein idealer Ausgangspunkt für die einzelnen Touren. Am Freitag radelte die Gruppe bis zum "Dümmer See". Am Samstag auf dem Weg nach Preußisch Oldendorf konnten vier Schlösser besichtigt werden. (Schloß Benkhausen, Schloß Hollwinkel, Schloß Hüffe und Schloß Engershausen). Für den Nachmittag standen die Windmühlen Eickhorst und Eilhausen auf dem Programm. Hier fanden die "Mahl- u. Backtage" statt. Sonntag war schon wieder die Rückreise. Zuerst ging es am Mittellandkanal entlang bis Minden. In Minden wurden die Schachtschleuse und das Wasserstraßenkreuz besichtigt. Die Deutsche Bundesbahn brachte alle wieder sicher nach Lippstadt. An allen Tagen lachte die Sonne vom blauen Himmel herab. Das Regenzeug wurde ganz tief in den Rucksäcken und Taschen versteckt und auch die "Neulinge" waren von dem Mühlenkreis begeistert.

25 Jahre SV Alpinia DJK Rixbeck

Zum Abschluß des Jubiläums spielte die Theatergruppe noch einmal im Freizeitzentrum für den Sportverein. Dabei konnten die Frauen das Publikum mit ihren gut gespielten Sketchen begeistern. Leider war die Veranstaltung nicht gut besucht, was für die Frauen aber auch für den Sportverein nicht sehr schön war.

Trainingszeiten beim SV Alpinia DJK Rixbeck (jeweils am Mittwoch)

Uhrzeit	Abteilung	Leitung
14.00 - 15.00	Walking	Anni Schrage
16.00 - 17.00	Fun-Sport	Kjell Einhoff
17.00 - 18.00	Eltern-Kind	Annemarie Bolte
18.00 - 19.00	Badminton Gruppe 1/ Neuzugänge	Jörg Weddemann, Meinhard Pradel, Annemarie Bolte
19.00 - 20.00	Badminton Gruppe 2	Jörg Weddemann, Meinhard Pradel, Annemarie Bolte
20.00 - 21.00	Ausgleichsgymnastik	Annemarie Bolte
21.00 - 22.00	Volleyball	Gerd Schramm

Das Sportangebot unseres Vereins wurde seit Oktober um die Walking-(Wander)Gruppe erweitert. Diese Gruppe findet schon regen Zuspruch. Gewandert wird bei jedem Wetter. Der Treffpunkt ist jeden Mittwoch um 14.00 Uhr Ecke Dahlgarten/Unterdorf.